

Frieda Raich

# **Governance räumlicher Wettbewerbseinheiten**

Ein Ansatz für die Tourismus-Destination

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Harald Pechlaner

Deutscher Universitäts-Verlag

# Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	1
2. Zielsetzungen.....	2
3. Analytischer Hintergrund.....	3
3.1 Exkurs: Politische und wirtschaftliche Steuerungsdiskussion.....	4
<b>I Governance</b>	
1. Definition.....	5
2. Die politische Steuerungstheorie.....	6
2.1 Der akteurtheoretische Ansatz.....	8
2.1.1 Soziales Handeln.....	8
2.1.2 Akteurmodelle.....	9
2.1.3 Überindividuelle Akteure und kollektive Handlungsfähigkeit.....	12
2.1.4 Akteurkonstellationen.....	15
2.1.5 Akteurtheoretische Steuerung.....	18
2.2 Der systemtheoretische Ansatz.....	19
2.2.1 Systeme: Grunddifferenzierung.....	19
2.2.2 Grundriss einer allgemeinen Theorie sozialer Systeme.....	20
2.2.3 Steuerbarkeit und Steuerungsfähigkeit in der Systemtheorie.....	23
2.3 Zwischen System und Akteur.....	26
2.3.1 Einwände gegen den systemtheoretischen Steuerungspessimismus.....	26
2.3.2 Einfluss der Systemtheorie auf die neuere Steuerungstheorie.....	28
3. Steuerungsverständnis in dieser Arbeit.....	29
4. Steuerbarkeit und Steuerungsfähigkeit.....	30
4.1 Steuerbarkeit.....	30
4.2 Steuerungsfähigkeit.....	32
4.3 Steuerungsmedien.....	33
4.3.1 Macht.....	34
4.3.2 Geld.....	36
4.3.3 Wissen.....	38
4.3.4 Vertrauen.....	40
5. Steuerungsproblematik.....	41
5.1 Transintentionalität sozialen Handelns.....	44
5.2 Ursachen von Transintentionalität.....	45
5.3 Dimensionen der Transintentionalität.....	48
5.4 Abbau von Transintentionalität.....	49
6. Von der Steuerung zur Governance.....	52
6.1 Institutionen.....	53
6.2 Institutionendynamik versus Institutionengestaltung.....	55
7. Governance-Formen.....	59
7.1 Koordinationsverfahren.....	59
7.1.1 Einseitiges Handeln und wechselseitige Anpassung.....	59

7.1.2 Verhandlung .....	61
7.1.3 Mehrheitsentscheidung .....	66
7.1.4 Hierarchische Entscheidung .....	67
7.2 Strukturmuster .....	68
7.2.1 Der Markt .....	69
7.2.2 Die Hierarchie .....	71
7.2.3 Neben Hierarchie und Markt .....	73
7.3 Analyse der Strukturalternativen .....	74
7.3.1 Governancekostenansatz .....	74
7.3.2 Transaktionskosten der Steuerung .....	77
7.3.3 Referenzformen .....	80
8. Zusammenfassung .....	82

## **II Governance von räumlichen, regionalen Wettbewerbseinheiten**

1. Der Raum .....	83
1.1 Die Grundqualitäten des Raumes .....	84
1.2 Raum und Zeit .....	87
2. Wettbewerbseinheiten auf regionaler Ebene .....	89
2.1 Die Region .....	89
2.2 Regionstypisierung .....	91
2.3 Abgrenzung von Regionen .....	92
2.4 Die Bedeutung des regionalen Raumes .....	94
3. Regional Governance .....	97
3.1 Definition .....	98
3.2 Der Ansatz des akteurzentrierten Institutionalismus .....	99
3.2.1 Analytischer Hintergrund .....	99
3.2.2 Das analytische Modell .....	100
3.3 Merkmale der Regional Governance .....	108
3.4 Regionale Netzwerke als Basis der Governance räumlicher Einheiten .....	109
3.4.1 Netzwerke als heuristische Kategorie .....	110
3.4.2 Merkmale von Netzwerken .....	111
3.4.3 Funktionen von Netzwerken .....	112
3.4.4 Vorteile und Effekte .....	113
3.4.5 Machtstrukturen in Netzwerken .....	114
3.4.6 Probleme und Zerfall von Netzwerken .....	115
3.4.7 Effekte räumlicher Nähe auf Netzwerkbeziehungen .....	126
3.5 Stärken und Schwächen des Ansatzes .....	127
3.6 Abgrenzung zu anderen Ansätzen .....	129
3.6.1 Hauptlinien der regionalwirtschaftlichen Ansätze .....	131
3.6.2 Kompatibilität und Komplementarität der Ansätze .....	133
3.6.3 Milieu Ansatz .....	134
3.6.4 Industrielle Distrikte .....	137
3.6.5 Regulationsansatz .....	138
3.6.6 Konzept der Lernenden Region .....	139

3.6.7 Regime-Konzept.....	141
3.6.8 Funktionen der Regionalentwicklung.....	143
4. Zusammenfassung.....	144
<b>III Governance von Tourismus-Destinationen</b>	
1. Die Tourismus-Destination.....	145
1.1 Das Tourismussystem.....	145
1.2 Tourismussystem und Umwelt.....	150
1.2.1 Einfluss des Tourismus auf die Umwelt.....	151
1.2.2 Entwicklung und Einflussfaktoren.....	152
1.3 Die touristische Destination.....	156
1.4 Räumliche Abgrenzung von Destinationen.....	157
1.5 Destinationen als räumliche Wettbewerbseinheiten.....	158
1.6 Bestimmungsfaktoren einer wettbewerbsfähigen Destination.....	159
1.7 Notwendigkeit der Governance von Tourismus-Destinationen.....	165
2. Bestimmungsfaktoren der Governance von Tourismus-Destinationen.....	167
2.1 Akteure der Tourismus-Destination.....	167
2.1.1 Touristische Akteure.....	167
2.1.2 Interessengruppen.....	172
2.2 Handlungsorientierung der Akteure.....	175
2.3 Konstellation in der Destination.....	177
2.4 Interaktionsformen in der Destination.....	179
2.5 Institutioneller Kontext einer Destination.....	182
2.5.1 Notwendigkeit der Tourismuspolitik.....	182
2.5.2 Instrumente der Tourismuspolitik.....	185
2.5.3 Anforderungen an die Tourismuspolitik.....	186
2.6 Zusammenspiel der Bestimmungsfaktoren.....	188
3. Vom Management zur Governance von Destinationen.....	191
3.1 Notwendigkeit der Weiterentwicklung des kooperativen Ansatzes.....	193
3.2 Exkurs: Governance von politisch-administrativen Regionen versus Destinationen..	194
3.3 Entwicklung eines Governance-Modells für Tourismus-Destinationen.....	195
3.3.1 Steuerungsebenen in einer Tourismus-Destination.....	195
3.3.2 Institutionell eingebettete Selbstorganisation.....	199
3.3.3 Institutioneller Kontext oder ‚der Schatten der Hierarchie‘.....	199
3.3.4 Selbstorganisation.....	205
3.3.5 Netzwerkpool.....	214
3.3.6 Vom Netzwerkpool zu aktivierten Netzwerken.....	215
3.3.7 Netzwerkmanagement.....	218
3.3.8 Integration der verschiedenen Steuerungsebenen.....	229
3.4 Zusammenfassung: Ansatz einer Governance von Tourismus-Destinationen.....	230
<b>IV Empirische Untersuchung</b>	
1. Zielsetzung.....	233
2. Methode.....	233

2.1	Quantitative Untersuchung.....	233
2.2	Stichprobe.....	234
2.3	Vorgehensweise.....	235
2.4	Pretest.....	235
3.	Ergebnisse.....	237
3.1	Allgemein.....	237
3.1.1	Angewandte Tests bei Vergleichen zwischen Gruppen.....	237
3.1.2	Angewandte Tests zur Analyse von Zusammenhängen.....	237
3.1.3	Rücklaufquote.....	238
3.1.4	Unternehmen und Gruppen.....	239
3.2	Einfluss der Akteure.....	242
3.2.1	Einfluss der verschiedenen Akteurguppen.....	242
3.2.2	Verteilung des Einflusses.....	243
3.2.3	Einsatz von Steuerungsmedien.....	244
3.3	Interaktionsformen.....	245
3.3.1	Einsatz von Interaktionsformen.....	245
3.3.2	Einfluss der Interaktionsformen auf die Nachhaltigkeit.....	247
3.3.3	Einfluss der Interaktionsformen auf den Raumbezug.....	248
3.4	Kollektive Handlungsfähigkeit.....	249
3.4.1	Interessenkonflikte.....	249
3.4.2	Gemeinsames Vorgehen.....	250
3.5	Einfluss der öffentlichen Hand.....	252
3.6	Netzwerke.....	253
3.6.1	Netzwerkqualität.....	253
3.6.2	Netzwerkprobleme.....	257
3.7	Erfolg.....	258
3.7.1	Bewertung von Erfolgsfaktoren.....	258
3.7.2	Wettbewerbsfähigkeit.....	260
3.7.3	Unternehmertum.....	260
3.7.4	Kooperation/Netzwerkbildung.....	261
3.7.5	Einzigartigkeit.....	262
3.8	Governance.....	263
3.8.1	Bereiche der Governance.....	263
3.8.2	Dominante Governance-Formen.....	264
3.8.3	Governance-Akteure.....	267
4.	Interpretation der Ergebnisse.....	269
4.1	Bestimmungsfaktoren der Governance.....	270
4.1.1	Akteure.....	270
4.1.2	Handlungsorientierung.....	271
4.1.3	Akteurkonstellation.....	271
4.1.4	Interaktionsformen.....	272
4.1.5	Institutioneller Kontext.....	273
4.2	Governance-Modell.....	274
5.	Aussagekraft der empirischen Untersuchung.....	275

## **V Schlussbetrachtung und Ausblick**

1. Rolle des regionalen Raumes für eine wettbewerbsfähige Entwicklung .....	279
2. Wichtigkeit der Governance von räumlichen Wettbewerbseinheiten .....	280
3. Akzeptanz der Komplexität von Governance.....	281
4. Kombination von Governance-Elementen .....	281
5. Balance zwischen Governance-Formen und -Elementen.....	282
6. Integration der Steuerungsebenen .....	283
7. Governance-Akteure.....	284
8. Entwicklung der Bestimmungsfaktoren der Governance.....	285
9. Governance von Tourismus-Destinationen .....	288
10. Weiterführende Forschungsempfehlungen.....	289
<b>Literatur</b> .....	<b>291</b>